



# Ostländischer Regional-Kurier

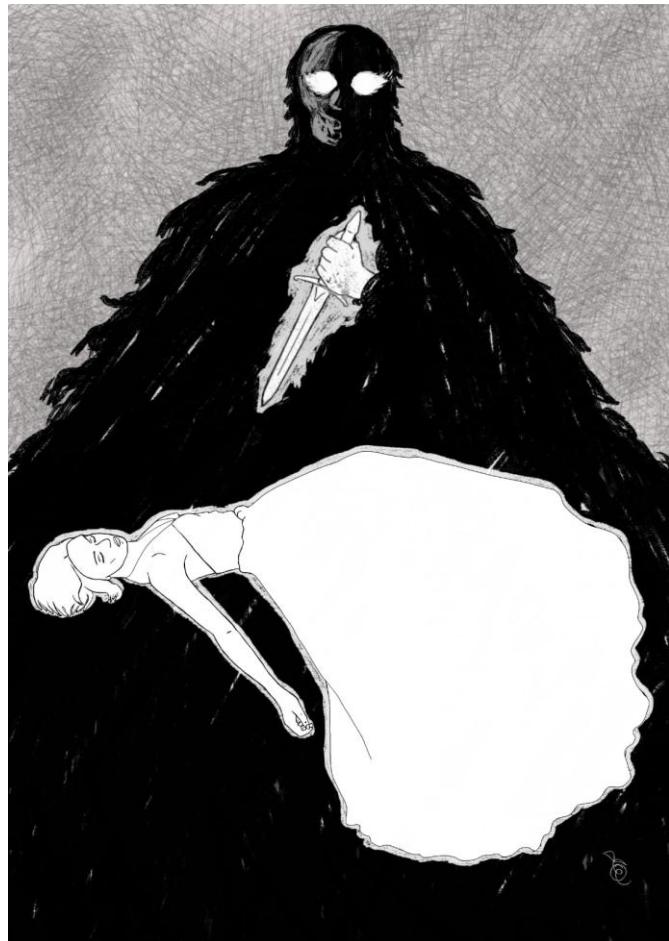
beste, parteiliche, subjektive und abhängige Berichterstattung aus den Ostlanden.

Ausg. 19-20, 3 Kupfer

aus Drakien:

## Kongress zu Ostalgar endet in Katastrophe

Beim diplomatischen Kongress in Ostalgar wurde Prinzessin Istbar bint Shariiv Al Drakar ermordet. Der feige Täter trug eine Kutte, so dass man ihn nicht identifizieren konnte, doch das Auftreten von Horden von Untoten lässt den Schluss zu, dass es sich um einen Nekromanten handeln muss.



Heldenhaft kämpften die geladenen Gäste, viele Streiter den gesamten Ostlanden, gegen Wellen

von Untoten, bauten ein Artefakt und nutzten Magie, um eine Barriere zu brechen, welche von der Gestalt erschaffen wurde. Doch leider war es zu spät. Wie Untersuchungen ergeben haben, hatte die dunkle Gestalt es geschafft, der Prinzessin ihre Lebensenergie zu entziehen. Anschließend verschwand die Gestalt ins Nichts.

Große Trauer erfüllte den Legaten, als er die Nachricht hörte. Noch bedrohlicher ist jedoch die Frage: Wer oder was ist diese Gestalt? Ein Ritual prophezeite Dunkle Omen über das Drakische Reich. Es wurden Krieg, Einigkeit und dem Zerfall der drakischen Adelshäuser vorhergesagt.

Zusätzlich wurde ein markarscher Diplomat der neue Glaubensbewahrer zu Ostalgar und Hüter des Feuersteins. Dieser höchst ungewöhnliche Fall erhitzt die Gemüter der Hauptstadt und hat schon fast offene Feindseligkeiten zwischen den Häusern ausgelöst. Die Entscheidung des Legaten, wie hier zu verfahren ist, steht noch offen.

Nufus Nadebrecht

Anzeige

**Herbei, herbei, liebe Federntaler!**

Zwei Tage vor Ende des Lenzmondes laden wir zum Fest der Ersten Lämmer! Speis und Trank sollen Eure Gaumen erquicken, der Segen Pabanus Eure Seelen, und die weltberühmten Lauterspatzen Eure Herzen. Gäste aus fremden Landen wie immer willkommen!

Aus Auenhain:

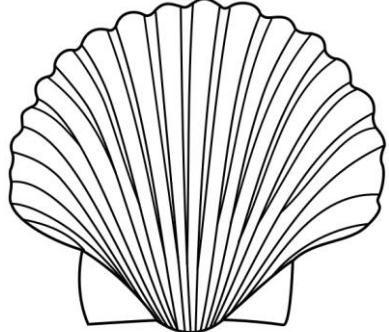
## Träumen Auenhainer von standariserten Formularen?

Der Auenhainer Handelszunft ist etwas gelungen, das die Werbeindustrie auf ungeahnte Weise revolutionieren wird. Unter der Führung ihres derzeitigen Vorsitzenden Siegfried "Silberzunge" Müllermeister, eines Konditors aus Bechhoven, konnte eine Übereinkunft mit der Feenwelt getroffen werden. Feen sind, wie jedes Kind weiß, versiert im Umgang mit Träumen, Trauminhalten und magischen Gaukeleien. Somit wird es künftig möglich sein, bestehende und potentielle Kundschaft auch im Traume zu erreichen und Auenhainer Produkte und Dienstleistungen einem stark erweiterten Markt anzupreisen.

„Wir erhoffen uns vor allem einen erleichterten Zugang zu abgelegenen Regionen sowie zu allen, denen sich der Sinn von Luxusgütern noch nicht ganz erschlossen hat. Unsere mobilen Händler berichten immer wieder, dass Grundnahrungsmittel wie Salz, Zucker und Ämterläufer bei der Kundschaft beliebter sind als Geschmeide, fremdländische Gewürze und Brokatborten, obwohl letztergenannte Waren im Transport auf Grund ihres geringeren Gewichts so viel einfacher zu handhaben sind und damit eine Gewinnmaximierung für den Händler versprechen. Mit unseren neuen Kooperation schaffen wir Bedürfnisse, von denen die Menschen vorher nicht mal etwas ahnten!“

Serüchtehalber gibt es bereits erste Verhandlungen mit fremdländischen Handelshäusern, um diesen Zugang zu gezielten Träumen zu gewähren.

Anzeige



BÜRGERINNEN, WEHRT EUCH!

Aus Donnerbach:

## Torben Salz gefasst

Der im vergangenen Zyklus aus königlicher Haft entflohbene ehemalige Kanzler Donnerbachs ist wieder in Gewahrsam. Zur Zeit befindet er sich auf Burg Schwarzenbach im Fürstentum Düsselwald, wo der dortige Ritter ein waches Auge auf ihn behält.

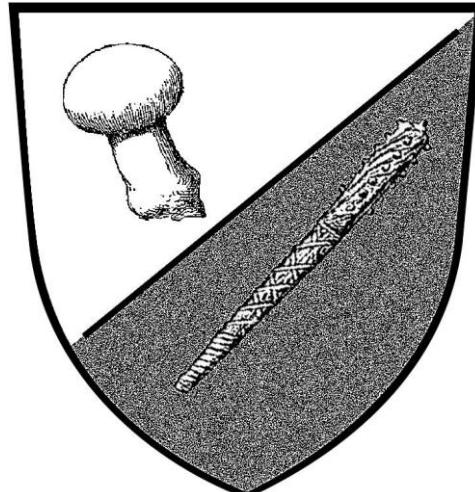
Seine Ergreifung ist wohl nur göttlicher Fügung zu verbanken. Der Flüchtige wurde verletzt in einer weit abgelegenen Waldbütte von einem zufällig anwesenden alten Mann auf Kräutersuche entdeckt. Der Älte namens Meister Graubart aus dem Weiler Unkenpfuhl erklärte gegenüber dem O.R.K., dass er seit Jahren an schwerer Sicht leide und daher heilkraftige Wurzeln aus dem Walde zu holen pflege. Dabei ward er auf eine Blutspur aufmerksam, die ihn zu der Bütte führte. Dorten fand er den Flüchtigen, kümmerte sich um dessen schwere Verwundung und verständigte natürlich treulich die Obrigkeit.

Dem ehemaligen Kanzler Torben Salz wird Hochverrat vorgeworfen. Sobald er transportfähig ist, soll er in die Stadt Donnerbach verbracht werden. Die Antwort auf die Frage, welches sinistres Vorhaben ihn in den Düsselwald vorbringen ließ, überlassen wir der Fantasie unserer Leser.

Anzeige

Jemand schuldet Ihnen noch Geld?

**Knüppel & Co**



Die einzigen mit der „Geld-zurück-Garantie“

Aus Drakien

## "Kriegserklärung von Verbrechern"

Der abscheuliche Verräter Rash Al'Gar hat mit der Ermordung des Glaubensbewahrers Assad ibn Yavar Al Drakar alle Verbindungen zu seinem Land zerstört. Hinterlistig hat er ihn, beim Verlesen eines Dekrets des Legaten, erstochen und seine Leiche die Burgmauer heruntergeworfen. Gleichzeitig propagierte er einen Aufstand durch die Muhadin, der nicht weniger als die Zerstörung Drakiens zum Ziel hat. Jeder Bewohner Drakiens und Besucher Drakiens wird von diesen Wahnsinnigen als Feind betrachtet, sollte er sich nicht gegen die Obrigkeit stellen.

Die Muhadin streben eine neue Ordnung an, ohne die weise Führung der fünf Häuser und des Legaten. Zum Erreichen dieses Ziels ist diesen Verbrechern jedes Mittel Recht. Von ihrer Besessenheit getrieben, greifen die Muhadin Ziele überall in Drakien an. Ostalgar war das erste Ziel, um den Stein des Feuers an sich zu reißen. Doch dieser Angriff wurde erfolgreich zerschlagen!

"Ihre Schädel wurden zertrümmert und ihre Überreste in die Grube geworfen, wo die Schakale sich darum reißen" sprach der anwesende Friedenswächter Assim Ibn Yavar Al Drakar, der auch einen besonderen Dank an die Verbündeten des Drakischen Reiches Biversbach, Hallgau und der Silbermark sowohl an alle Abenteurern aus Lladrien und dem Rest der Ostlande aussprach.

Zudem sind beim Kongress zu Ostalgar Informationen über Muhadin Verstecke in Umlauf gekommen. Sollte jemand die Briefe entschlüsseln und das Versteckt finden, wird er vom Legaten der Elemente mit 10 Gold belohnt!

Um dieser Krise Herr zu werden, verkündet der Legat, dass die Obrigkeit weitreichende Befugnisse erhält. So darf ohne Angabe von Gründen eine Ausgangssperre bei Nacht verbängt werden, sowie eine genaue Kontrolle von Reisenden immer und überall durchgeführt werden. Zudem wird vermutet, dass die Muhadin von ausländischen Kräften finanziert werden und weitere Anschläge

planen, sogar außerhalb der Grenzen des Drakischen Reiches. Deshalb ergebt der Aufruf an alle Bürger und Freunde Drakiens: Seid stets wachsam!

Anzeige

Klopft Ihr barbarischer Nachbar ständig unangemeldet an Ihre Tür?

Will sich niemand im Dorf an Ihre Sprechzeiten halten?

Will der Steuereintreiber Ihr Geld haben, obwohl er sich nicht ausgewiesen hat?

**Wir helfen!**  
(Innerhalb der Sprechzeiten.)  
Bürokraten ohne Grenzen.

Eine Initiative der Auenhainer Verwaltung zur Bürokratisierung strukturell schwacher Regionen der Ostlande.

Aus Auenhain:

## Erstmals wieder Kontakt zu pallyndischem Portal

Das erste Mal seit seiner Gründung im Jahre 1008 n.S. gibt es Neuigkeiten aus dem Sonderforschungsbereich (SFB) "Pallyndia" (Fakultät für Portalkunde, Institut Portalpraxis). Wie allgemein bekannt ist, war das pallyndische Portalsystem über eine Konverterwelt an das Auenhainer Portalsystem angeschlossen. Aus unbekanntem Grund wurde jedoch bei allen Portalkontakten nach Pallyndia vor etwa zwölf Jahren die automatische Notabschaltung aktiviert, die sich auch trotz zahlreicher Versuche nicht deaktivieren liess. Da auch auf profanem Wege keine Neuigkeiten aus Pallyndia zu erfassen waren, ging man von einem direkt das Land betreffenden Umstand aus. Das Ministerium für Äußere Angelegenheiten gab eine Reisewarnung heraus und sicherte zeitnahe Aufklärung zu, die jedoch noch auf sich warten lässt.

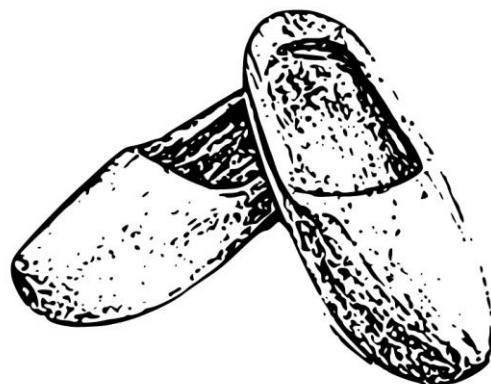
Professorin Portia Schell, die Leiterin des SFB, meldete die Neuigkeit umgehend der unistseigenen Zeitschrift NOW! (Neuestes Optionales Wissen!). "In den vergangenen zwei

Förderperioden hatten wir uns auf die Hauptstadt Pallyndias und die umliegenden Städte konzentriert, zu denen schon immer der intensivste Kontakt bestand. Die Notabschaltung griff hier jedoch umgehend, so dass wir ohne Gefährdung der Forschenden nicht fortfahren konnten. In der aktuellen Förderperiode ist es uns nun durch Etablierung einer nukular-hierarchisch-atypischen Phasenbasen-Konverter-Restrukturierung erstmals gelungen, wieder eine PTNO-Verbindung zu einem pallyndischen Portal aufzubauen, das in einer landschaftlich schön gelegenen Region Pallyndias liegt. Nur ein PTNO (Potentiell Imaginäre Nukular-Gonnektschn)! Das mag dem Laien wenig erscheinen, erfüllt uns jedoch mit Zuversicht, dass wir zeitnah wieder eine Portalverbindung in diese Region bereitstellen können. Wir haben daher umgehend eine Aufstockung unserer Förderung aus dem Fonds für die Erforschung strukturschwacher Regionen der Ostlande beantragt, um mit zusätzlichem Expertenwissen dieses Projekt angehen zu können."

Der Sicherheitsbeauftragte der Unität versicherte auf Nachfrage, dass das Versuchsportal des SFB fern der Unität in einer gesicherten Zone läge und nur entsprechend geschultes und ausgerüstetes Personal darauf Zugriff habe. Des Weiteren werden ausschließlich von der NSA (Netz Sicherheit Auenhain) zertifizierte Sicherheitsprotokolle verwendet. Inwiefern dies allerdings die Sicherheit erhöht, müsse noch überprüft werden.

Anzeige

## Rawalder Holzschuhe



Erhebe dich mit uns

Aus Eppstein:

## Keine neuen Erkenntnisse im Mord Adlerkopf

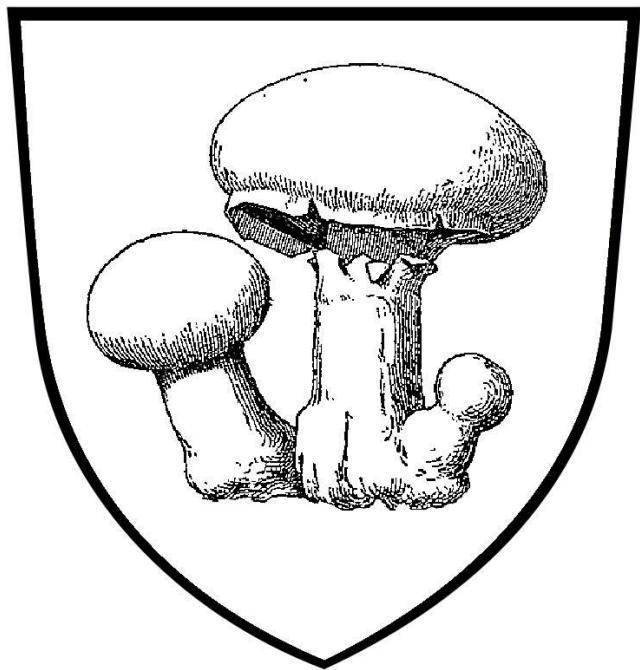
Fast ein halbes Jahr liegt nun der Tod des ehrwerten Ritter von Adlerkopf zurück und noch immer liegen keine neuen Erkenntnisse vor. Angeblich soll die Baronin von Bibersbach den von ihr geschickten Ermittlern gedroht haben, sie bei lebendigen Leibe zu verbrennen, sollten diese nicht bald einen Täter finden. Dies bestätigt nur die Gerüchte, dass die Baronin immer mehr den Bezug zu ihrem eigenen Volk verliert. Es heißt sie färbe sich nun schon ihre Haare rot. Man kann nur hoffen, dass diese unglückliche Episode bald ein vernünftiges Ende findet.

Sol Invictus obsiegt!  
Jaques Federwick

Anzeige

## Ideen aber kein Geld?

Lassen Sie uns Ihr Teilhaber werden, wir haben keine Ideen, aber eine Menge Geld



Compagnon

Aus Eppstein

## Obacht vor den Weißen Bären!

Seit einiger Zeit versucht sich eine neue Söldereinheit in den Ostlanden etablieren. Diese

unter dem Namen „Die Weißen Bären“ bekannten Kämpfer sind eine Schande für die Söldnerschaft. Sie besitzen keinerlei Benehmen, verstehen sich nicht im Geringsten auf das Verhandeln und lassen sich brechen für eine höhere Summe ihren Vertrag. Letzteres ist in Drakien in Anwesenheit mehrerer hochrangiger Adliger passiert. Dies wirft ein fürchterliches Licht auf die Söldnerschaft, haben doch insbesondere Iladrische Söldner den Ruf, die zuverlässigsten Kämpfer und Waffenträger der ganzen Ostlande zu sein. Nein, wirklich, man sollte die Finger lassen von diesen sogenannten „Weißen Bären“. Das Absurdeste ist, dass sie nicht einmal einen weißen Bären als Erkennungsmerkmal tragen. Statt dessen erkennt man sie an ihren schwarzen Brigantinen und Tellerhelmen und dem schlechten Mundgeruch, der einem entgegen weht, wenn sie einen beleidigen. Also Ostlande seid gewarnt, wenn ihr gute Söldner wollt, dann nehmt euch Leute der Eisenfaust, da wisst ihr das ihr Qualität bekommt!

Anonyme Autorin aus Eppstein



Aus Federntal:

## Bericht eines durchreisenden Händlers in Dubi über Unruhen im Federntal!

Nach teilweise recht widersprüchlichen Berichten, die ich entlang der Großen Nordstraße vernahm, soll es in Mahlbain, dem nördlichsten der Federntäler, zu einem Aufstand gekommen sein. Die einen berichten, eine aufgebrachte Menge habe den beliebten Talsprecher Reo Gerdenwald umgebracht. Nach einer etwas mildereren Version habe man den Talsprecher nur aus seinem Heimatdorf verjagt. Einig sind sich beide Quellen darin, dass man eine junge Dörflerin zur neuen Talsprecherin gewählt habe. Mein Geschäftsfreund im Zwei-Seens-Tal meinte dazu, dass solches sehr regelwidrig wäre, denn ein einzelnes Dorf könne allein gar keinen Talsprecher wählen. Sollte Herr Gerdenwald noch leben, so ist er meinen Quellen zufolge jedenfalls seither nicht mehr gesehen worden. Ein wandernder Scherschleifer berichtete mir dagegen, er habe von einem Kunden gehört, der sich auf einen sehr gut informierten Partner berief, der Talsprecher habe mit Hilfe finsterer Zauberei die Macht an sich reißen wollen. Wortwörtlich: „Typisch! Die Mahlbainer werden es nie lernen!“

Wie dem auch sei, mir können die Mahlbainer fast Leid tun, erst vor Jahren dieser Baron, dann der Sumpf, und jetzt das. Wie soll man da noch ordentlich Geschäfte tätigen können!

### Anzeige

Xall Brand siegel, Protektor des Zirkels Svartheim, erklärt die uneingeschränkte Freiheit und Souveränität dreier ehemaliger Sklaven, namentlich:

Muhammad al'Dschir  
Demetra Silbratar  
Alishad Omarschid

Thre Leibeigenschaft wurde rechtmäßig und unter Zeugen durch den Hexer erworben und sei fürderhin an die drei genannten zurückgeführt. Weiterhin soll ihr Leben unter dem Schutz des Zirkels stehen.

Gezeichnet:

 Xall Brand siegel

B M F T I   ◊ N I   P X C M M   N F B M T

Aus Karys:

## GESUCHT: DASIR II aus dem keradorischen Königshause

Noch immer vermisst Königin Dulcinea ihren geliebten jüngeren Bruder, Dasir den Zweiten.

In den Wirren um den Königsmord und der Aufklärung der wahren Thronfolge wurde er hinterhältig verschleppt und bislang fehlt jede Spur des königlichen Prinzen.

Daher setzt das keradorische Königshaus ein Leben mit fruchtbarem Boden und obendrein genug Gold für den Bau eines angemessenen Lehnssitzes als Belohnung aus für die Rettung des unversehrten Prinzen. Auch für Hinweise wird sich das keradorische Königshaus erkenntlich zeigen

Dulcinea von Kerador,  
Generälin der Karyschen Landstreitkräfte,  
Wahrerin des Fünf-Elemente-Glaubens,  
karysche Königin von Kerador,  
erste Streiterin Akatashs und Belans,  
Protektorin des Landhandels



Aus Karys:

## Ernennung des Barons der Baronie Hügeltrutz

Im Namen ihrer Majestät Dulcinea von Kerador und dem Segen seiner Majestät König Nikulon von Mydaris, im Einklang mit dem Segen der karyschen Kirchen ergebt folgender Beschluss.

Der Titel des Barons von Hügeltrutz wird der Familie von Baronin Laetitia von Deventor zugesprochen und mit ihrem Segen wird ihre Tochter Meara von Deventor zur Baronin ernannt.

Bis zur Volljährigkeit von Meara von Deventor wird der ehrbare Tordinian von Falkenstieg als Trohnwächter eingesetzt und mit der Lehnswaltung und Regierung der Baronie beauftragt.

Gezeichnet Königin Dulcinea von Kerador

Anzeige:

### Abenteurer Turnier

Abenteurer aufgepasst! Es ist mir, Caspar Compaganon, eine große Freude eine Ankündigung zu machen. Denn was für den Ritter der Hubert ist, ist für den Händler das „Abenteurer - Die Begegnung“ Turnier. So ist es mir eine besondere Ehre, mit Genehmigung des Hallgauer Markgrafen und der Unterstützung Sir Tristans von Hobensteyns, einen Wettstreit der Karten auszurufen. Lasst uns die Taverne „Zum rostigen Krug“ mit ehrgeizigen Kombatanten fühlen. Für Ruhm, Ehre und das Herz so mancher Dame oder so manches Recken. Ein jeder darf sich hiermit von mir herausfordert fühlen. Am Abend des siebten Tages im dritten Monat werden die Hallgauer diesen epischen Wettstreit erleben und natürlich soll es so manchen Preis geben.

Euer Compagnon

Aus der Hallgau

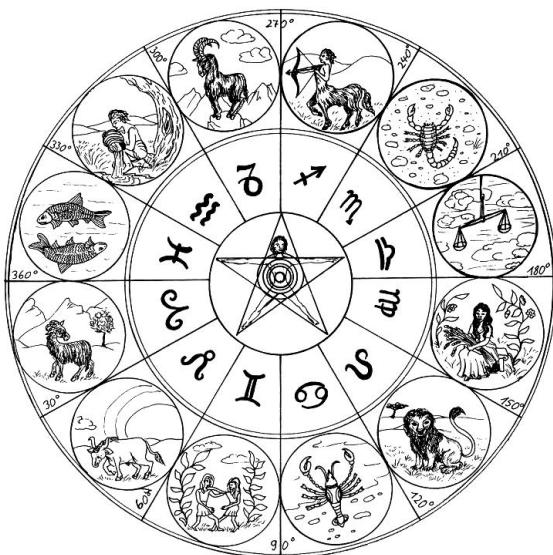
## Freie Stadt Neudieckland

Nach einigen Verwirrungen um eine fehlerhafte Namensänderung hat der Markgraf der Hallgau mit Wohlwollen der Markgräfin einen Entschluss gefasst. Die in der Vergangenheit als Neudieck-

land bekannte Insel im Fluss Grüne Wipper, wurde durch einen Übersetzungsfehler eines mitstelländischen Gelehrten fälschlicherweise als Ignisund beschriftet. Johannes Achim Dieckmeier ist trotz der zwischenzeitlichen Falschnennung guter Dinge. Im Gespräch sagt er: „Eine Insel im Fluss ist schon ein starker Pfund mit dem uns das Markgrafenpaar eine grandiose Zukunft gab. Doch das nun hier eine freie Stadt entstehen soll ist unvorstellbar und doch inspirierend zugleich. Es bildet eine fabelhafte Möglichkeit für Siedler in den Ostlanden anzukommen, zumal der Flusslauf vom Schlangenmeer hinauf durch die Silbermark genau auf die Insel zuläuft.“ In einer ersten Abstimmung wurde Dieckmeier zum 1. Bürgermeister der Freien Stadt gewählt. Erste Amtshandlung: Der Hafen wird befestigt, die Schenke um ein Gasthaus erweitert und die Dorfschule wird mit einer Bibliothek ausgestattet. Neudieckland ist von nun an ein Ort der Ankunft, der Lehre und der Begegnung. Bis die Freistadt eigene Wachen aufgestellt hat, sendete der Hohepriester Erfordia vom Orden der Soliten eine Delegation Wachen unter Kommando von Nikolas Savinrat als Interimshauptmann.

Hildegard Kohlzahn

Anzeige



Möchtest du wissen was die Zukunft für dich bereit hält?

Unsere weisen Frauen befragen die Sterne und deine innere Göttin und erstellen dein persönliches

Horoskop.

Sende einfach deinen Namen, dein Tierkreiszeichen und 4 Kupfer an den

Verlag für die gebildete Frau.

Aus Llardrien

## Papier zu dünn!

Von unseren Korrespondenten aus Llardrien erreichen uns beunruhigende Nachrichten. Das hauchzarte Papier, welches in einigen Ländern der Ostlande probeweise und mit großem Anklang bei Bevölkerung, Botendiensten und dem Großen Auenhainer Archiv verwendet wurde, stieß in der Steppe unseres östlichsten Landes auf erhebliche Proteste.

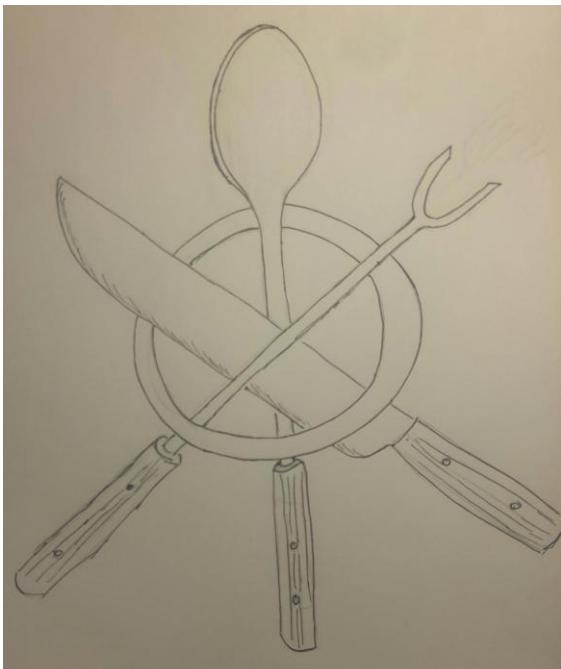
„Was soll ich denn mit dem dünnen Zeug, das reicht doch sofort!“, so Kronk Grachak, ein hochangesehener Hirte. „Ich musste drei ORKs kaufen und mehrlagig verwenden, so eine Geldverschwendug!“ stimmte ihm sein Cousin Rach Grachak zu. „Nicht mal zum Feuer anmachen taugt es, das brennt schneller als Stroh.“ Die Proteste wurden schnell sehr hitzig, weswegen unser Korrespondent mit Rücksicht auf seine körperliche Unversehrtheit keine weiteren Stimmungsbilder einfangen konnte.

Wir bitten unsere llardrischen Abonnenten um Verzeihung und hoffen, ihre geschätzte Kundenschaft auch weiterhin zu erhalten. Künftig wird für Auslieferungen nach Llardrien wieder auf das Standard-Papier „extra stabil“ der Auenhainer Papiermühle Pappenheimer zurückgegriffen werden.

N. Nadebrecht

Anzeige

## Gilde für Handel und Genuss



Entschließe Dich: Werde Mitglied!  
Zahl den Preis und genieß die Vorteile!  
(Jedes Gewerk willkommen.)

von der Silbermärkisch-Auenhainer Grenze:

## Der Holzschuh schlägt zu

Ein Transport diverser silbermärkischer Spezialitäten wurde kurz hinter der Auenhainer Grenze Opfer eines gut abgestimmten Überfalls durch die Revolutionsgruppe des Holzschuhs (7 pro, 3 contra, 2 Enthaltungen).

Der hintere der beiden Planwagen des Handelshauses Süßkind wurde einer Gruppe als Reisende getarnter Revolutionären aufgehalten und während der Kutscher und Zeugmeister eine Typ-Beratung von zwei Schneiderinnen erhielten und die Wachen unter Keksen und "überraschend beruhigenden" Umarmungen von zwei weiteren Mitgliedern in ein Gespräch verwickelt wurden, räumten im Graben versteckte Revolutionäre den Wagen leer.

Der vordere Wagen wurde während dessen in einiger Entfernung von einer Gruppe Vermummter brutal angegriffen, geplündert und in Brand gesteckt. Ein Zusammenhang zwischen den beiden Gruppen wird vermutet, konnte aber bislang nicht bewiesen werden.

Die Käuferin, eine von der Auenhainer Obrigkeit ernannte Vergabestellen-Vorsteherin für Bestätigungsschreiben und Prüfungsvorlagen namens Zerti Fikat, zeigte sich enttäuscht dass die Gäste der jährlich auf dem Gut Achten ausgerichteten Vergabezeremonie für die Vergabe der Bestätigungsschreiben der bestandenen Prüfung zum Fachangestellten für Bürokratische Angelegenheiten der Bereiche C4 bis F29' nun ohne silbermärkische Schokolade und Sperenzereien aus Llarbrien auskommen müssen, was die Qualität der Feier ihrer Ansicht nach um 3,8 Prozentpunkte verschlechtern könnte und mit einem zusätzlichen Verordnungsverleser ausgleichen werden müsse. (Anm. d. Red.: dieser Satz wurde entsprechend der Auenhainer Richtlinie für Formulierungsangelegenheiten 32.b, Absätze 2-5 erstellt.)

Anzeige

Kennen Sie das? Sie haben im Wald Unholde erlegt und wissen nun nicht, ob Sie die gefunden Reichtümer als Bergungsgut oder als Raub-/Plündergut versteuern sollen?

Ihnen ist Ihre geliebte bestickte Schürze abhanden gekommen, die Ihr Großvater aus dem Krieg mitgebracht hatte, und nun ist Ihnen unklar, ob Sie den ehrlichen Finder nach dem Tarif für die Rückgabe von Raubkunst oder für das Auffinden von Tuchware entlohnen sollen? Und dann können Sie nicht schlafen, da Sie befürchten, die falschen Belege ausgestellt zu haben?

Das muss nicht sein!

Wir sind für Sie da!  
(Innerhalb der Sprechzeiten.)  
Bürokraten ohne Grenzen

Eine Initiative der Auenhainer Verwaltung zur Bürokratisierung strukturell schwacher Regionen der Ostlande.

aus der Fachwelt:

## Mrkan=energetische Wettervorhersage

Eine arkantheoretische Forschungsgruppe aus Bandorkov sandte dem ORK eine Vorhersage für

die Zusammensetzung der Arkanen Energien in den nächsten Monaten zu, deren Inhalt wir den Magiewirkern unter unseren Lesern nicht vor- enthalten wollen!

Laut ihren Erkenntnissen findet in den letzten Monaten eine subtile aber kontinuierliche Veränderung in der Zusammensetzung der Arkanen Energien der Ostlande statt. Was für den einfachen Bürger unbedeutend und verwirrend wirken mag, ist für die Magier der Ostlande von höchster Bedeutung! Die Zusammensetzung ergibt sich demnach weiterhin vorrangig aus Energien der dritten Sphäre (Anm.d.Red.: das ist unsere) und der vierten Sphäre (Anm.d.Red.: gemeinhin Feenwelt genannt). Abseits davon ist nun aber siebtsphärischer Einfluss zu bemerken, der sich in den nächsten Monaten von 0,05 auf 0,65 erhöhen wird. Die Forscher betonen, dass in der arkanen Praxis kein signifikanter Unterschied festzustellen sein sollte, dieser Einfluss aber jedem Magieanwender bekannt sein sollte für den Fall dass sich der Trend fortsetzt oder verstärkt. Für heikle Zauber und Rituale mit stark geordneter Grundstruktur wird zur Vorsicht aufgerufen.

Die Gruppe sagt eine leicht erhöhte Fluktuation der Energien voraus, die Zahl der sogenannten Manalöcher soll aber in den kommenden Monaten deutlich abnehmen und den kontinuierlichen und verlässlichen Betrieb von Artefakten begünstigen. Zudem wird vor erhöhtem Vorkommen freier Geister gewarnt. (Anm.d.Red.: Ein Handbuch zum Umgang mit freien Geistern kann bei der Unität von Auenbain angefragt werden)

Eine Ursache der Veränderung der Großwetterlage konnten die Forscher nicht benennen, vermuten aber Pallyndina, Mebir oder den Düsterwald als Quelle.

Der ORK stellte nun eigene Nachforschungen an, deren Ergebnisse wir an dieser Stelle exklusiv präsentieren!

Wir schickten zehn Reporter in den Düsterwald, die beiden Rückkehrer berichteten übereinstimmend, die Region sei im Augenblick "mit sich selbst beschäftigt". Die Wächtergruppe von Simpelus hand welche die beiden zum Walbrand eskortierte, gab an, im Düsterwald sei der siebts-

sphärische Einfluss wie immer, wörtlich: "Diese Däm... Äb... Wesen der siebten Sphäre haben wir trotz der Unruhe im Griff. Zum Glück wird viel von dem ganzen Kropfzeug hier im Wald grade von was Schlimmerem gefressen..."

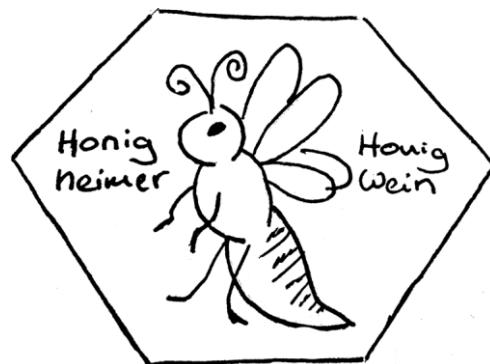
Eine weitere Reportergruppe befragte Reisende aus Pallyndina welche übereinstimmend vom alltäglichen Kampf der verbliebenen Bewohner gegen siebtsphärischen Wesen berichteten. Über den Grund des Zusammenbruchs des Reiches Pallyndina kann weiterhin nur spekuliert werden, die aktuellen Probleme seien aber eher Folge als Ursache, da das Land wohl vor dem Zusammenbruch enge Beziehungen zur siebten Sphäre hatte.

Die Unität von Auenbain hat unsere Anfragen mit Rückschreiben erhalten und wird uns in 4-6 Wochen mitteilen ob und wann eine Bearbeitung anberaumt wird. Ein anonymer Mitarbeiter gab aber auf persönliche Nachfrage hin an, dass die Denkschrift die Unität erreichte und aktuell die Ankündigung der Ausarbeitung eines Richtlinien-Zusatzes in Arbeit sei.

Anzeige

### Honigheimer Honigwein

nur echt mit der Biene!



Biene nicht im Wein enthalten.

Aus der Hallgau

### Elitiden und zerfallenen Königshäuser zum Trotz

Kartographen der schönen Hallgau schwitzen derzeit mehr denn je. Es gab selten in so kurzer Zeit so viel Landverschiebung wie derzeit im Gebiet der Hallgau. So nutze Sir Tristan von Hodenstein, Lehnsherr der Kornkammer

Tharros, den Umstand des durchziehenden drakischen Expeditionsheeres, um über die geschlagene Schneise jener, um einen Ausfall mit den Truppen der Markgrafschaft nach Norden zu wagen. Damit erweitert sich das Staatsgebiet derer zu Fuxenstein um bis zu zwei Tagesmärsche nach Norden. Neben neuen Rohstoffen die es nun zu fördern geht, röhmt sich der Ritter

mit der zunehmenden Kontrolle über das zerfallene Nordgebiet des ehemaligen Königreiches Lamar. Die Verengung des Landtunnels welcher Silbermark, Hallgau und Valador trennt, bindet zur Stunde Zeit eine nicht unerhebliche Masse der Streitkräfte.

Sirixus Schmierfink

## WIR BRAUCHEN



DICH

*Du hast das 15. Lebensjahr vollendet,  
bist obrigkeitstreu, zuverlässig, naturverbunden  
und suchst noch nach einer Ausbildung mit Perspektive?*

*Dann tritt der Waldmeistergilde bei!*

*In einer mehrjährigen Ausbildung werden dir alle Fähigkeiten vermittelt, die du für die Ausübung deiner Pflichten benötigst.*

*Was erwartet dich:*

- ein breitgefächertes Spektrum an Aufgaben  
(z.B. Forstkontrolle, Grenzschutz, Kurierdienste  
Sicherung des Friedens im Land)
- Reisen quer durch das ganze Land  
um deinen Aufgaben nachzukommen
- ein warmes Bett in jedem Dorf

*...und noch vieles mehr*

Aus der Hallgau

## Im Westen nichts Neues

Nachdem Sir Tristan von Hobenstein im Norden zugelangt hat und nun in der Lage scheint den schwelenden Bürgerkrieg in die Zange zu nehmen, reiste eine Gesandtschaft des Markgrafenpaars gen Westen. Neben weitem zum Teil vom Bürgerkrieg zerstörten Gebieten beginnt der Wiederaufbau des zerrütteten Königreichs Lamar. Die Hallgau scheint über den Tellerrand ihrer ehemaligen Grenzmarkgrafschaft hinaus zu schauen und erklärt die Anektion weitere Grenzmarken im Umland. Im Zuge der Erkundung der Gebiete westlich traf die Gesandtschaft auf eine Art nor-

bisches Seefahrervolk, welches über den Fluss gekommen sein muss, da einige der Bebauungen umgedrehte Boote zu seien scheinen. Was dieses Volk hier im Schilde führt weiß vlt. nur der neue König von Lamar...

Walburga Wogenküfer

Anzeige

Hier könnte IHRÉ Anzeige stehen

Verpassen Sie nicht die Möglichkeiten, die eine eigene Anzeige eröffnet!

Zahlen Sie jetzt und sehen Sie später Ihre Reklame!

Kultur:

## Beste Söldner überhaupt! = Reisebericht

Da stand ich nun mitten auf dem Weg ins Thorland, umzingelt von Banditen und wie strahlende Helden kamen sie um die Ecke! Söldner unter dem Namen „Weiße Bären“ die mir zu riefen, dass sie für ein paar Silber sich um meine Probleme kümmern würden. Nun ich gestehe, mir blieb nicht viel Wahl! Doch bei den Sieben! Wie schnell und effizient, sie mit den Räubern kurzen Prozess machten! Da waren die Schilder vorne und Ruckzuck lagen diese Taugenichtse im Dreck und ich konnte unbeschadet meinen Weg fortsetzen unter dem Schutze dieser ausgezeichneten Schar an Waffenträgern, die übrigens auch vorsätzliche Reisegefährten und Trinkkumpane sind. Also ich kann es nicht anders sagen, wenn man kein Problem mit dem etwas raueren Tonfall hat, dann kann ich die „Weißen Bären“ wärmstens empfehlen!

von Klaus Stahlbringer

Anzeige

Egal ob Fleisch, Fisch oder Kohl

Ob Werkzeug, Stosse oder Glas

Bei Mitrax werden Sie fündig.

Handel aus Leidenschaft & Tradition

Handelshaus Mitrax – auch in Ihrer Nähe!

Aus der Hallgau

## Kulturgut

Nach einem sehr gelungenen Auftritt des Barden Eiven auf Burg Fuchsenstein wird einiges wieder in den Vordergrund gerufen. Barden sind schlichtweg unterbezahlt. Ein jeder schunkelt zu den Liebern, lacht über Frivolitäten aber ein Kupfer springt doch sehr selten. Greift euch ein Herz und unterstützt dies wichtige Kulturgut.

Der Markgraf der Hallgau, ein Gönner und Förderer des Bardentums sucht unlängst einen fähigen Barden der die Hymne der Hallgau und deren Melodey entwirft. Interessierte mögen sich bei Christopherus von Ackerfrost persönlich melden. Eine edle Belohnung sey versprochen.

Filiaß Federschwanz

Anzeige

Möchtest Du im Winter auch eine warme, behagliche Jurte haben? Dann kaufe jetzt getrockneten Kubefladen bei Gucharr!

Noch bis zum 30. Tag der Torkala alle Brennstoffe zu Sommerpreisen kaufen.

Gucharr

Aus Wehrburg, Donnerbach

## Schweres Unglück in Wehrburg!

Wie uns kürzlich die Nachricht erreichte, wurde Ihre hochwohlgeborene Miranda von Wehrburg, die über alles geliebte Enkelin den Fürsten Hunno von Wehrbug, bei einem Reitunfall schwer verletzt und liegt nunmehr ohne Bewusstsein bernieder.

Ihre Königliche Höheit ist von großer Sorge erfüllt, eine ihrer engsten und längsten Freundinnen, die sich auch unter der falschen Herrschaft des Wandlers stets um ihr Wohl bemüht hat, so zu sehen.

Zeugen des Unfalls berichten, dass die Frau von Wehrburg schon seit längerem von wiederkehrenden Schwächeanfällen heimgesucht wurde, die mit Verwirrung und Sprachlosigkeit einhergehen sollen. Gerüchten zu Folge wurden auch schon Magier der Akademie zu Kaltenfels zu dem Problem hinzugezogen.

Der Fürst von Wehrburg und die Priesterschaft zeigen sich ob des Zustands der zukünftigen Herrin Wehrburgs besorgt.

Uiane Minkleder

## Impressum

Diese Ausgabe des Ostländischen Regional-Kuriers ist auf holzhaltiges Papier aus Auenbain von fleißigen Bergwerkselfen in Mekir kopiert worden, wird von den Flinken Stimmen aus Karys über die Ostlande verbreitet, besitzt wegen der vielfältigen Verwendungen in der llandrischen Steppe jetzt eine weichere und durchgriffsichere Papierqualität und wird in Valador im typischen Waldmeistergeschmack vertrieben. Llandestypische Rechtschreibung sowie Zeichensetzung wird eventuell nicht korrigiert. Änderungen am Text zugunsten von Symmetrie und Druckbild wurden nach Gutdünken vorgenommen.

Die Redaktionsleitung hat gewechselt (mehr dazu in der Traueranzeige). Änderungen sind alle gewollt! Wer welche findet, darf damit hinter dem Berg halten und leise seinem Nachbarn zufüstern.

Traueranzeige:

### In eigener Sache: Nachruf

Die Redaktion des Ostländischen Regional-Kuriers  
trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter  
M'Ediv Afion.

Der umtriebige und zuvorkommende Geschirr M'Ediv, der über Jahre hinweg die Koordination der Artikel eingänge und den Satz des OMK überwachte, begleite und pflegte, litt seit dem letzten Jahr an einer Krankheit, die ihn mehr und mehr dahinwirken ließ, bis er sich schließlich ins Nichts auflöste.

Man fand seine Überreste (eine alte Tonlampe und Druckerwerkzeuge) am Tor des Redaktionshauses, wo er wohl noch auf das Eintreffen des Heiters der Flinken Stimmen gewartet hatte, der ihm die Neigkeiten aus Karys bringen sollte. Leider verging Mo, bevor der Bote eintrat. Es kann aber vermeldet werden, dass für Nachfolge bereits gesorgt wurde - schließlich muss es ja weitergehen.

Die (neue) Redaktionsleitung  
für das Verlagshaus